

HALVER HEUTE

Serenade: Genuss für Gäste - Erlös für Kirchengemeinde

Musik, Tanz, Show: Einen bunten und unterhaltsamen Abend gestalteten die Mitwirkenden der 1. Oberbrügger Serenade Samstagabend im Bürgerhaus. „Wir sind total begeistert, dass so viele Leute gekommen sind“, freut sich Mirella Schönnenberg aus dem Organisationsteam. Über 400 Gäste erlebten ein dreistündiges Programm. Der Erlös kommt der Kirchengemeinde zugute.



Initiator Heribert Janz (li) und der Posaunenchor wirkten mit. (WR-Bild: Löhn)

1. Oberbrügger Serenade

Oberbrügger Chöre gestalteten dreistündiges Programm im Bürgerhaus - Erlös für den Förderverein

Schwungvoller Abend für Kirche im Dorf

Von Stefanie Löhn

Halver. Musik, Tanz, Show: Einen bunten und unterhaltenden Abend gestalteten die Mitwirkenden der 1. Oberbrügger Serenade Samstagabend vor großem Publikum im Bürgerhaus.

„Wir sind total begeistert, dass so viele Leute gekommen sind“, freut sich Mirella Schönnenberg aus dem Organisationsteam. Alle Tischreihen im Bürgerhaus waren besetzt - über 400 Leute. Sie erlebten ein fast dreistündiges Programm, das der evangelische Posaunenchor um Initiator Heribert Janz, der MGV Oberbrügge-Ehringhausen und die Albert Singers unter der Leitung von Albert Göken, die kleinen Sängerinnen und Sänger eines Kindermusicals und eine Gruppe der Lüdenscheider Tanzschule Höttschel gemeinsam präsentierten.

Veranstalter war der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde, der einen klaren Zweck verfolgte: „Es soll Geld in die Kassen der Kirchen kommen“, erklärte Moderator Roland Pfeiffer. „Denn wir wollen, dass die Kirche in der Mitte unseres Dorfes und unserer Herzen bleiben kann.“

Dschungelstimmung brachten die rund 50 Mäd-



„The Albert Singers“ begeistern mit viel Gefühl die Sängerinnen und Sänger um Albert Göken boten bekannte Songs wie „Down by the riverside“ oder „Stand by me“.
(WR-Bild: Löhn)

chen und Jungen des Kindermusicals auf die Bühne. Mit bunten Tiermasken, tollen Melodien und viel Bewegung erzählten sie die Geschichte vom kleinen Floh, der einen Freund suchte. Einstudiert hatten die Kinder das Stück ursprünglich unter der Leitung von Albert Göken beim Kinderferienspaß des MGV Oberbrügge-Ehringhausen. Bereits die damalige Aufführung war ein großer Erfolg und ihr Auftritt bei der Serenade bescherte Kindern und Chorleiter erneut stürmischen Applaus.

Beachtliche Premiere

Mit bekannten Melodien wie „Bajazzo“ oder „Die Rose“ gewann der Männergesangverein das Publikum für sich: Mit kräftigen, harmonisierenden Stimmen erfüllten sie den Raum. Unterstützt wurden sie teilweise vom evangelischen Posaunenchor, der sich angeführt von Heribert Janz, als einer der größten Stimmungsmacher des Abends er-

wies. Gemeinsam mit dem Publikum stimmten sie Beatles-Hits wie „Hey Jude“ an, präsentierten Melodien aus dem Musical „Jesus Christ Superstar“ und machten dem Titel „Der Fetzer“ mit ihrer gepflegten Interpretation alle Ehre. - Nicht zuletzt hatten sie dies auch der Unterstützung von Christopher, Frederic und Bernd Schönnenberg zu verdanken, die an Schlagzeug, Gitarre und Bass für rockigen Rhythmus sorgen.

Stimmungsgarant war einmal mehr auch der Gospelchor „The Albert Singers“. Mit strahlenden Gesichtern, schnipsenden Fingern und viel Gefühl begeisterten die

Sängerinnen und Sänger um Albert Göken mit bekannten Songs wie „Down by the riverside“ oder „Stand by me“.

Hits der ganz anderen Art präsentierte die preisgekrönte „Dance 4 Fans“-Gruppe der Tanzschule Höttschel: Mit kraftvollen, exakten Bewegungen zu Power-Musik zeigten die dem Publikum einen Ausschnitt aus ihren Choreografien, die sich genau so auch in den aktuellen Videoclips der Charts wiederfinden.

Langer Applaus nach dem Finale der beteiligten Chöre bescheinigte der ersten Oberbrügger Serenade eine beachtliche Premiere, deren



Choreografien zu Power-Musik bot die Gruppe der Tanzschule Höttschel. (WR-Bild: lö)

HINTERGRUND

Arme Kirchengemeinde

- „Ist ihre Kirche reich?“ - „Die Antwort lautet NEIN!“ steht groß auf dem Faltblatt, mit dem der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde um neue Mitglieder und Spenden wirbt.
- Bei einem jährlichen

Haushaltsdefizit von 50 000 Euro sei nicht klar, wie lange z.B. Energiekosten und der Pfarrer noch bezahlt werden könnten, heißt es darin.

- Mit einem dringenden Appell ruft der Förderverein die Gemeindeglieder

Dank an alle Mitwirkenden

- Zufrieden zeigte sich Initiator Heribert Janz nach der 1. Oberbrügge Serenade: „Der volle Saal zeigt, dass die Idee von den Bürgern angenommen wurde.“
 - Lediglich den Ablauf des Programms könne man noch etwas verbessern, so Janz.
 - Eine Wiederholung der Serenade sei auf jeden Fall geplant.
 - Ein großes Dankeschön richtete der Initiator an alle Mitwirkenden und Helfer: „Ohne die ginge gar nichts!“
 - Janz ursprüngliche Idee war es, die Serenade bei Fackelschein und Abendstimmung auf dem Gelände um das Bürgerhaus stattfinden zu lassen. Wegen des schlechten Wetters war die Veranstaltung schließlich ins trockene Bürgerhaus verlegt worden.
-

Schwung lediglich von einigen Programmpausen und längeren Moderationsabschnitten unterbrochen wurde. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken, um den sich zahlreiche Helfer im Forum des Bürgerhauses gekümmert hatten, werden dem Förderverein der evangelischen Kirche zugute kommen.

dazu auf, die Kirche durch den Beitritt zum Förderverein oder die Zahlung eines freiwilligen Kirchgeldes zu unterstützen.

- Nähere Informationen dazu gibt es im Internet unter: www.kirche-oberbruegge.de.
-
-